



Deutschlandfunk

Die besten Krimis im September 2026 von Deutschlandfunk und Deutschlandfunk Kultur

1 (-)

Ein unglücklicher Tod



Peter Grainger

Aus dem Englischen von Eva Regul

284 Seiten

18 Euro

Diogenes

„Kings Lake“, East Anglia. Ein Teenager ertrinkt in einem Fluss. Auf den ersten Blick ein Unfall. Doch DC Smith, der sich nach einer Ermittlungspanne eigentlich um Autodiebe und Drogenprävention kümmern soll, findet Hinweise auf ein Verbrechen. Fesselnder Auftakt einer neuen englischen Serie – mit einem zauberhaft eigensinnigen Ermittler. Macht süchtig.

2 (-)

Das Ding der Unmöglichkeit



Belinda Bauer

Aus dem Englischen von Conny Lösch

400 Seiten

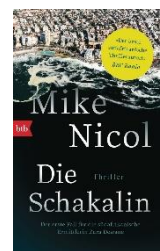
25 Euro

Antje Kunstmann

Brecon Beacons, Wales. Computerspielfreak Nick findet auf dem Dachboden eine kunstvolle Schachtel mit einem hundert Jahre alten Vogelei. Kurze Zeit später wird er überfallen – nur das Lummen-Ei wird gestohlen. Nick ist nicht das letzte Opfer in diesem Krieg zwischen obsessiven Sammlern und radikalen Naturschützern. Hypnotisch und unerwartet spannend.

3 (-)

Die Schakalin



Mike Nicol

Aus dem Englischen von Meredith Barth

511 Seiten

15 Euro

btb

Kapstadt, Südafrika. Captain Zara Dewane – genannt „die Schakalin“ – ist interne Ermittlerin. Als ein Polizist sich selbst und seine Familie tötet, wird in seinem Haus ein Waffendepot gefunden. Die Spuren führen zum organisierten Verbrechen und zum Geheimdienst. Ein Krimi als Spiegel eines zutiefst korrupten Systems. Hart und politisch brisant.

4 (-)

Die Yakuza-Prinzessin



Akira Otani

Aus dem Japanischen von Katja Busson

176 Seiten

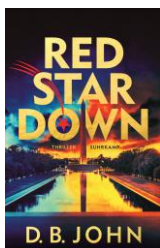
17 Euro

Suhrkamp

Tokio. Straßenkämpferin Yoriko Shindo hat sich mit den falschen Männern angelegt und gerät an einen Yakuza-Clan. Um am Leben zu bleiben, muss sie fortan die behütete Tochter des Chefs beschützen. Und beide Frauen haben bestimmt nicht vor, sich an die Spielregeln der Gangsterwelt zu halten. Schnell, brutal und irrwitzig. Feinster feministischer Pulp aus Japan!

5 (-)

Red Star Down



D. B. John

Aus dem Englischen von Lutz-W. Wolff

717 Seiten

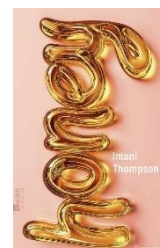
20 Euro

Suhrkamp

Kuala Lumpur, Februar 2017. Der in Unnade gefallene Halbbruder des nordkoreanischen Diktators Kim Jong-un wird ermordet. D. B. John nimmt das rätselhafte Attentat als Ausgangspunkt für einen knallharten und komischen Agententhriller rund um Schläfer-Programme und eine Handvoll sehr realer Autokraten. Mit im Cast: Donald Trump und Wladimir Putin.

6 (-)

Honey



Imani Thompson

Aus dem Englischen von Asal Dardan

416 Seiten

25 Euro

Rowohlt Hundert Augen

Cambridge, England. Doktorandin Yrsa ist hübsch, brillant – und genervt: von ihren Studierenden, vom Dating, vom alltäglichen Rassismus. Ihr erster Mord ist möglicherweise ein Unglück. Der zweite Mord: ganz bestimmt nicht mehr. Sehr gegenwärtige Campus-Novel mit diskurssicherer Serienkillerin. Sarkastisch, unterhaltsam und provozierend klug.

7 (-)

Die Wahrheit über Ruby Cooper



Liz Nugent

Aus dem Englischen von
Astrid Gravert

396 Seiten

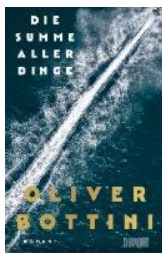
24 Euro

Gutkind

Boston, Ende der 1990er. Ruby Cooper ist 16, als ihre Familie zerfällt. Sie flieht in die irische Heimat ihrer Mutter und lebt in Dublin im Schatten ihrer Vergangenheit. Was ist damals passiert? Psychologisch dicht gearbeiteter Spannungsroman über die Halbwertszeit von Lügen – mit einer Hauptfigur, deren dunkler Strahlkraft man sich nur schwer entziehen kann.

8 (3)

Die Summe aller Dinge



Oliver Bottini

476 Seiten

28 Euro

DuMont

Duisburg, 2018. Finanzberater Zaid Benour nimmt sich das Leben. Seine Frau Vera will mehr wissen und erfährt, dass Zaid in illegale Aktiendeals verwickelt war. Endlich: der große Cum-Ex-Roman, nah und unverstellt. Raffiniert verbindet Bottini Fakten mit Fiktion und erzählt vom größten Finanzverbrechen der vergangenen Jahre.

9 (1)

Die Toten von morgen



Kim Koplin

270 Seiten

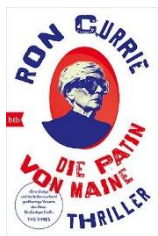
18 Euro

Suhrkamp

Berlin. Ein toter Drogenkurier am Ufer der Spree, die Stadt steht kurz vor einem Bandenkrieg. Mittendrin: Kommissarin Nihal Khigarian. Und ihr Ex Saad, der in der Lagerhalle einer Charlottenburger Spedition ohne Vorwarnung von seiner Vergangenheit eingeholt wird. Knallharter Krimi mit Seele: kaputte Herzen und Westberliner Gangstervibes.

10 (-)

Die Patin von Maine



Ron Currie

Aus dem Englischen von
Stephan Glietsch

415 Seiten

17 Euro

btb

Waterville, Maine. Matriarchin und Großmutter Babs Dionne betreibt mit ihren Töchtern und Freundinnen einen florierenden Drogenhandel. Als die Mafia die Konkurrentin ausschalten will, gibt es eine Tote. Und Babs übt Rache. Packender Mix aus Gangsterstory, Familiensaga und Immigrationsgeschichte. Empathisch, blutig – und mit schwarzem Humor.

Wie funktioniert die Abstimmung?

19 Spezialistinnen und Spezialisten für Kriminalliteratur aus Deutschland, Österreich und der Schweiz schlagen aus der laufenden Produktion jeweils vier Titel vor, die sie mit sieben, fünf, drei Punkten oder einem Punkt bewerten. Daraus wird die monatliche Liste berechnet. Die Titel sind nicht älter als ein Jahr.

Die Jury:

Kolja Mensing, Sprecher der Jury, „Deutschlandfunk Kultur“ | Volker Albers, „Hamburger Abendblatt“, „Krimifestival Hamburg“ | Gunter Blank, „Rolling Stone“ | Wolfgang Brylla, „CrimeMag“ | Katrin Doerksen, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“, „Kino-Zeit“, „Deutschlandfunk Kultur“ | Hanspeter Eggenberger, „krimikritik.com“ | Tobias Gohlis, „Recoil“ | Fritz Göttler, „Süddeutsche Zeitung“ | Jutta Günther, „krimifrauen.de“ | Sonja Hartl, „Zeilenkino“, „Deutschlandfunk Kultur“, „SWR“ | Hannes Hintermeier, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“ | Alf Mayer, „CulturMag“, „Strandgut“ | Marcus Müntefering, „Der Spiegel“ | Ulrich Noller, „Deutschlandfunk“, „SWR“, „WDR“ | Frank Rumpel, „CrimeMag“ | Ingeborg Sperl, „Der Standard“ | Sylvia Staude, „Frankfurter Rundschau“ | Laura Theisen, „lauravoneden.de“ | Maria Wiesner, „Frankfurter Allgemeine Zeitung“

Einfach eine Mail an krimi@deutschlandradio.de schicken und die Bestenliste regelmäßig erhalten.

Die besten Krimis direkt ins Postfach!